

## Großvaters Briefe.

### I.

Aus dem Leben bedeutender Menschen.

John Carter.

Meine lieben Kinder! Indem ich es unternahm eine Reihe von Briefen an Euch zu schreiben, welche Euch auf die einstige Wahl eines Lebensberufes hinweisen sollten, lag mir besonders daran zu zeigen, daß jeder Beruf gut sei, der den Kräften und Fähigkeiten des Menschen angemessen und dem man mit Eifer und Gewissenhaftigkeit, in ehrenwerther Weise sich hingeben könne. Vorsicht ist aber nöthig bei der Wahl, denn man ist in der Jugend nicht selten durch irgend einen Lieblingsgedanken verblendet und erkennt nicht immer seine innersten maßgebenden Fähigkeiten. Häufig freilich gestatten die Verhältnisse es nicht, diesen Fähigkeiten Gehör zu leihen, so laut sie auch reden mögen. Jedenfalls haben junge Leute mit ihren Angehörigen zu berathen und sich ernst zu prüfen, bevor sie den Schritt thun, der für ihr ganzes Leben entscheidenden Einfluß haben soll. Wenn nun die Wahl getroffen ist, dann aber soll mit Energie auf die nöthigen Studien losgegangen werden, denn kein Mensch soll sich befriedigt fühlen in dem Gedanken, daß mittelmäßige Leistungen genügen, es soll Jeder in